

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

N^o 74.

Dienstag, den 14. September

1847.

Einladung.

Wer innerhalb 14 Tagen auf das letzte Quartal vom 1. Oktober bis letzten Dezember auf diese Blätter abonniert, erhält die Nummern vom 1. Juli, so weit der Vorrath reicht, unentgeltlich. Der Preis beträgt für die drei Monate 23 fr.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Nagold. Straßensperre.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die im Bau begriffene Nagold-Altenstaiger Thalstraßenstrecke zwischen Wülhausen und Berneck, beziehungsweise Altenstaig, von Fuhrwerken nicht passirt werden könne und zu Vermeidung vor Unfällen Nachts für Fußgänger gesperrt sey.

Den 12. September 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold. Nagold.

Auswanderung.

Der Kaufmann Ernst Leo von Ebhausen mit seiner Ehefrau und 5 Kindern, so wie dessen Schwiegermutter Anna Maria, Witwe des David Schöttle in Ebhausen, geb. Rudhart, sind nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen nach Nordamerika ausgewandert.

Den 4. September 1847.

Königl. Oberamt.
Daser.

Gerichtsnotariat Horb. Altheim.

Gläubiger-Aufruf.

Die unbekanntenen Gläubiger des verstorbenen Roman Stehle, Heiligenpflegers von Altheim, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. September d. J.

bei dem Waisengericht Altheim anzu-

melden, indem sie sonst bei der Verlassenschafts-Theilung des Stehle unberücksichtigt bleiben würden.

Den 6. September 1847.

Gemeinderath Altheim,
Schultzeiß Singer.

K. Gerichtsnotariat Horb.
R u o f f.

Kantamt Berneck.

Wiederholter Holzverkauf.

Bei dem am 7. d. Mts. beabsichtigten Holzverkauf haben sich so wenige Liebhaber eingefunden, daß derselbe nicht stattfinden konnte. Es wird derselbe nun am Freitag dem 17. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

vorgenommen und zum Verkauf gebracht werden:

105 Kloster tannene Scheiter und Prügel,

5600 Wellen tannenes Reisach,

250 Stücke starke Stangen von 25 bis 40 Schub lang,

2400 Stücke Hopfenstangen von 17 bis 20 Schub lang.

Die Zusammenkunft ist im Waldhorn dabier.

Den 10. September 1847.

Altenstaig Stadt.

Lang-, Klotz- und Scheiterholz-Verkauf.

Am Samstag dem 25. d. M. (nicht am 2., wie es aus Versehen früher hieß),

Vormittags 10 Uhr,

bringt die Stadtgemeinde Altenstaig auf dem hiesigen Rathhaus nach-

stehendes Lang-, Klotz- und Scheiterholz zum öffentlichen

Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden; es wird noch bemerkt, daß das Holz von schönster Qualität und gut an das Wasser zu bringen ist.

Zum Verkauf kommt im Stadtwald Enzwald:

2623 Stücke Säglöße,

133 Stücke Langholz,

224 Klafter Scheiterholz.

Stadtwald Priemen:

114 Stücke Säglöße,

81 Stücke Langholz,

70 Klafter Scheiterholz.

Den 8. September 1847.

Stadtrath.

Aus Austrag:

Waldinspektor Hommel.

Nagold.

Bekanntmachung in Betreff des Standgeldes auf hiesiger Fruchtschranne.

Auf Ansuchen des Pächters der hiesigen Fruchtschranne wird hiemit bekannt gemacht, daß derselbe berechtigt seye, von jedem Scheffel der in die Schranne aufgestellt und somit zum Verkauf gebracht wird, der glatten Frucht 4 fr., und der rauhen 2 fr. als Standgeld einzuleben, und daß er diese Beträge auch dann zu beziehen habe, wenn die Früchte als unverkauft aufgestellt oder von den Eigenthümern zum eigenen Bedarf in die Mühle gebracht werden.

Zugleich wird wiederholt bekannt gemacht, daß das Taback-Rauchen in den Räumen der Fruchtschranne bei 1 fl. Strafe verboten ist.

Den 12. September 1847.

Stadtschultzeißenamt.

A.-B. Welling.

Böfingen, Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des verstorbenen Johs. Maier, wohnhaft dahier und Bürgers zu Gressbach, wird zum Verkauf ausgesetzt:

Gebäude:
Ein zweistöckiges Wohnhäuschen mit Stallung und Keller unter einem Dach, nebst einer Hofraithe, $\frac{7}{8}$ an einem andern Gebäude mit Scheuer beim Haus;

Wiesen:
Der vierte Theil an 1 Morgen $3\frac{1}{2}$ Viertel 12 Ruthen im Schornhardt, neben Johannes Bauer und Knäupler von Spielberg, die Hälfte an dem dritten Theil von der Hälfte an 1 Morgen $2\frac{1}{2}$ Viertel 4 Ruthen im untern Grund, neben Jakob Lehmann und Johann Georg Rothfuß,

der vierte Theil an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 12 Ruthen im Grund, neben Christian Graf und Johannes Hänpler;

Acker:
 $2\frac{1}{2}$ Viertel 26 Ruthen 2 Schub im obern Grund, der Mähacker, 2 Viertel am Rain auf dem Bubl oder im Falkenstein, $2\frac{1}{2}$ Viertel 3 Ruthen 9 Schub allda auf dem obern Bubl, 2 Viertel in der Buch oder an der untern Kirchgäß.

Der Tag des Verkaufs ist auf Mittwoch den 29. September 1847, Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Die Herren Ortsvorsteher wollen dieß bekannt machen lassen.

Den 9. September 1847.
Der Güterpfleger:
Engelland.

Mühl a. N., Oberamts Horb. Wirthschafts- und Liegenschafts-Verkauf.

Johannes Danner, Bürger von Balingen, Großherzogthums Baden, Oberamts Emerdingen, kaufte hier die Wirthschaft zum Adler nebst beschriebener Liegenschaft; da der Johannes Danner nicht im Stande war, seinen versprochenen Kaufschilling zu bezahlen, so wird dieselbe laut gemeinderäthlichem Beschluß vom 21. d. M. im Exekutions-Beg wieder verkauft



am 21. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Mühl, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen. Die Liegenschaft besteht in:

einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, das Wirthschaftsgebäude nebst einem guten Keller und Stallungen.

Und neben dem Wirthschaftsgebäude ein zweistöckiges neugebautes Brauhaus und Brauweinbrennerei und unter demselben einen guten Keller.

$\frac{3}{8}$ Morgen 35,7 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus.

Acker:
 $1\frac{3}{8}$ Morgen 40,1 Ruthen Acker auf der Au.

Die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Morgen 5,9 Ruthen Acker auf Euringer Markung, welcher größtentheils zu einem Hopfenacker angelegt ist.

Ferner wird noch bemerkt, daß zu dem Wirthschafts-Verkauf auch sammtliche vorhandene Wein- und Bierfässer und zwei aufgemachte Betten, Tische, Sessel, Stühle und sonstige Wirthschafts-Geräthschaften in Kauf gegeben werden und ein Vorrath von Holz.

Ferner wird im Hause des Adlerswirths

am 31. d. M., Morgens 8 Uhr,

verkauft ungefähr 4 bis 5 Eimer guter badischer Wein und ein Pferd mit einem Fohlen, eine Kuh und eine Kalbin.

An diesem Tage werden auch neue und ungebrauchte Betten verkauft.

Auswärtige Kaufs Liebhaber bei der Liegenschaft haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gefälligst ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden zeitlich bekannt machen zu lassen.

Den 21. August 1847.
Für den Gemeinderath:
Schultheiß Müller.

Böfingen, Oberamtsgerichtsbezirks Nagold. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Friedrich Rothfuß, Bäckers dahier, wird zum Verkauf ausgesetzt:

Gebäude:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach, oben im Dorf an der Straße;



Garten:
2 Viertel 29 Ruthen Garten beim Haus mit fruchtbaren Obstbäumen;
Wiesen:

$3\frac{1}{2}$ Viertel 2 Ruthen 23 Schub im Rieth,
 $1\frac{1}{2}$ Viertel 27 Ruthen im Lichtenbach,
 $\frac{1}{2}$ Viertel 33 Ruthen im Schornhardt;

Acker:
etwa 1 Viertel in den Theilen, allda 1 Viertel in den Theilen, $2\frac{1}{2}$ Viertel in der obern Blache, 1 Viertel in der untern Blache, $1\frac{1}{2}$ Viertel 4 Ruthen in der Zuchert, $1\frac{1}{2}$ Viertel 12 Ruthen allda, 2 Viertel 23 Ruthen im Rieth, $\frac{1}{2}$ Viertel 20 Ruthen im Mandelberg,

$\frac{1}{2}$ Viertel 20 Ruthen allda, $\frac{6}{8}$ Morgen 18 Ruthen im Noval. Der Tag des Verkaufs ist am Mittwoch dem 29. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause. Die Herren Ortsvorsteher wollen dieses in ihren Gemeinden veröffentlichen lassen.

Den 9. September 1847.
Der Güterpfleger:
Landenberger.
Vdt. Schultheiß Koch.

Wenden, Oberamts Nagold. Wirthschafts-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft aus freier Hand an den Meistbietenden seine dingliche Wirthschaft zur Krone, welche besteht in:

einem zweistöckigen Haus mit zwei heizbaren Stuben, Scheuer, Stallung, Keller und Bäckerei-Einrichtung, nebst noch einem besonderen Anbau, alles noch neu in gutem Zustand;
auch 3 Viertel Gras- und Baumgarten nebst einem besonderen Kuchengarten beim Haus.

Ferner:
14 Morgen Ackerfeld und Wiesen, auch ungefähr $3\frac{1}{2}$ Morgen Wald. Liebhaber können solches täglich einsehen und mit Unterzeichnetem einen Kauf schließen, und ist

der 21. September zur erstmaligen Versteigerung bestimmt. Bemerk wird, daß dieß das einzige Wirthshaus im Ort ist.

Den 25. August 1847.
Wundarzt Feil.



Es
mettst
fen, d
Flecken
singene
Schlöß
Der r
selben
rungsk
holen.
Den
G
Fab
Geg
Exekut
Fabrik
Fuhr
Fu
zum B
Der
Dienst
festgese
Der
Hause
die Lie
Rathszi
1) ein
S
2) ein
3) ein
4) der
m
5) 8
B
6) $\frac{1}{8}$
ter
7) 3
8) 13
ein
9) $2\frac{1}{2}$
im
10) 5
mu
11) 4
sen



D b e r t b a l d e i m,
Oberamts Nagold.

Zugelaufener Hund.

Es ist am letzten Sonntag dem Ehe-
weib des Pantaleon Dett-
ling dahier auf dem Wege
von Bittelbronn gegen Grün-
metzstetten ein junger Hund nachgelau-
fen, derselbe ist mit roth und weißen
Flecken bezeichnet, und trägt ein mes-
singenes Halsband, mit einem kleinen
Schlößchen.

Der rechtmäßige Eigentümer kann den-
selben gegen Einrückungs- und Fütte-
rungskosten bei obiger Person hier ab-
holen.

Den 9. September 1847.

Schultheiß Klink.

H o c h d o r f,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

**Fabrniß- und Liegenschafts-
Verkauf.**

Gegen die Wittwe des Michael Fr.

Ziefle dahier
wurde wegen meh-
rerer eingeklagter
Schulden Real-

Erefution erkannt, und ihre sämmtliche
Fabrniß, als:

Fuhr- und Bahren-Geschirr, Vieh,
Futter und Früchten u., so wie
auch ihre ganze Liegenschaft
zum Verkauf ausgesetzt.

Der Tag des Verkaufs ist auf
Dienstag den 21. September d. J.
festgesetzt.

Der Fabrniß-Verkauf beginnt im
Hause derselben,

Morgens 10 Uhr,

die Liegenschaft Nachmittags auf dem
Marktzimmer, welche besteht in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus mit
Scheuer und Stallung,
- 2) einem Holz- und Wagenschopf,
- 3) einem besonders gebauten Keller,
- 4) dem zwölften Theil an einer Säg-
mühle am Danbach.

G ü t e r n:

- 5) 8 Morgen Wiesen, Gras- und
Baumgarten beim Wohnhaus,
- 6) $\frac{1}{8}$ Morgen Gras- und Baumgar-
ten, worauf der Keller gebaut,
- 7) 3 Morgen 27,7 Ruthen Acker, der
der frumme Acker,
- 8) 13 Morgen 6,7 Ruthen Acker und
einmähige Wiesen im Grund,
- 9) $2\frac{3}{8}$ Morgen 46,7 Ruthen Acker
im Razensteig.

W a l d u n g e n:

- 10) 5 Morgen 32,7 Ruthen der Säg-
mühlwald,
- 11) 4 Morgen 26,4 Ruthen der Bin-
senberg,

12) $5\frac{1}{8}$ Morgen 23,6 Ruthen der
Bölmingsberg,

13) $3\frac{6}{8}$ Morgen 24,6 Ruthen am
Danbach,

14) 3 Morgen 27,0 Ruthen im Gra-
senwald,

15) 4 Morgen 23,6 Ruthen in den
Nieder,

16) $6\frac{1}{8}$ Morgen 32,4 Ruthen Streue-
theil im vordern Hardt,

17) $5\frac{4}{8}$ Morgen 33,8 Ruthen Wald
im Ohmersbach,

18) $5\frac{2}{8}$ Morgen 0,8 Ruthen Wald im
Kropsberg,

19) $7\frac{1}{8}$ Morgen 13,5 Ruthen Wald
im Kirchberg,

20) 2 Morgen Streutheil in zwei Stü-
cken, die Hirschbirnen.

Die Ortsvorsteher werden gebeten,
diesen Verkauf in ihren Gemeinden be-
kannt machen zu lassen.

Den 10. August 1847.

Gemeinderath.

Vorstand:

Sch a i b l e.

G ü n d r i n g e n,

Oberamts Horb.

**Verkauf einer Sägmühle, Del-
mühle, Hanfreibe und von
Gütern.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein
ganzes Anwesen dahier im
Aufstreich aus freier Hand an
den Meistbietenden zu ver-
kaufen.

Dasselbe besteht:

- 1) In einer Sägmühle, einer Del-
mühle und einer Hanfreibe; letztere
hat zwei Herde, die Sägmühle und
Delmühle aber sind neu erbaut;
- 2) in einem Nebengebäude sammt Wasch-
und Backküche;
- 3) in einer neu erbauten Scheuer
sammt großem gewölbten Keller;
- 4) in einem großen Stall;
- 5) in drei Morgen Wiesen, woran
zwei Viertel mit Obstbäumen aus-
gesetzt sind;

6) in drei Morgen zwei Viertel Ae-
ckern im Thal, nahe bei der Säg-
mühle gelegen, welche sehr gut sind;

7) in vier Morgen drei Viertel auf
dem Berg, gut gelegen.

Das Anwesen wird nun im Ganzen
oder in einzelnen Theilen verkauft und
ist die Verhandlung festgesetzt auf

Dienstag den 21. September,

als am Matthäus-Feiertag,
Vormittags 10 Uhr,

in seiner eigenen Behausung, wozu die

Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß die Säg-
mühle durch einen Wasserfall von 13
Schub Gefall getrieben wird, daß die
Sagflöße aus dem Wasser verarbeitet
werden können und daß die Säge ganz
gut eingerichtet ist, so daß ein tüchtiger
Mann sein reichliches Auskommen fin-
den wird, da das ganze Jahr hindurch
hinlänglich Wasser vorhanden ist, auch
Saghol; für die Kunden vollauf zuge-
führt wird, so daß ununterbrochen ge-
arbeitet werden kann.

Auch die Reibe ist von der ganzen
Umgegend stark besucht, so daß auch
mit diesem Werk ein schöner Verdienst
zu erzielen ist; nicht minder kann dieß
auch von der Delmühle gesagt werden.

Sollte aber dieses Anwesen zu einer
Kunstmühle eingerichtet werden wollen,
so würde wegen der Nähe der Gäu-
Orte auch mit dieser Einrichtung ein
gutes Auskommen erzielt werden können.

Die Kaufsbedingungen werden sehr
billig gestellt und am Tage des Ver-
kaufs bekannt gemacht.

Den 31. August 1847.

Jakob Fischer,
Sägmüller.

N a g o l d.

Magd-Gesuch.

Ein solides Mädchen, das im
Kochen bewandert ist, findet bis
nächstes Ziel eine Stelle.

Näheres ist zu erfahren bei
G. Zaiser, Buchdrucker.



H e i l b r o n n.

Auswanderung nach Amerika.

Preise.

	Erwachsene:	Kinder:
Am 15. und 25. September nach Newyork	67 fl.	49 fl.
" 25. September nach Neworleans	75 fl.	58 fl.
" 30. September nach Baltimore	72 fl.	55 fl.
" 25. September nach Texas sammt Kost ab dem Seehafen	108 fl.	108 fl.

Kinder unter einem Jahr frei.

Uebrigens ist bekannt und Näheres bei mir und meinen Agenten zu erfahren.

G. Stählen, ref. Notar.

Nähere Auskunft erteilt

G. Zaiser in Nagold.

Haiterbach.

Stadtrathswahl betreffend.

Da nun auf nächsten Donnerstag die Stadtrathswahl hier festgesetzt ist, bringen mehrere hiesige Wähler, die der Lebenslänglichkeit auch abgeneigt sind, und denen das Wohl der Gemeinde ebenso am Herzen liegt, als denen die sich mit dem Grundsatz der Nichtlebenslänglichkeit so sehr brüsten, folgende hiesige sehr ehrenwerthe Bürger als Stadträthe auf zwei Jahre in Vorschlag:
 Benedikt Graf, Schmid,
 Job Gg. Conzelmann, Tuchm.,
 Gottfried Luz, Strumpfw Weber.
 Den 13. September 1847.
 Mehrere Bürger.

Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige hiemit an, daß ich mich hier etablirt und mein Geschäft als Herren-Schneider angefangen habe. Indem ich solide Arbeit nach neuester Facon, so wie gute und billige Behandlung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Den 13. September 1847.
 Gottlieb Friedrich Kübler,
 Schneidermeister,
 wohnhaft bei Frau Schühle,
 Schlossers Wittwe.

Gültstein.

Oberamts Herrenberg.

Wolle feil.

Ungefähr einen Centner schöne deutsche Wolle hat zu verkaufen
 Lindenwirth Kapp.

Nagold.

Neue holländische Säringe bei Ch. Schwarzj.

Nagold.

Mehrer Steinkohlen zu ermäßigtem Preise. Ch. Schwarzj.

Wildberg.

Tanzbelustigung.

Aus Veranlassung des Schäferlaufes am 21. Sept. d. J. wird gehorsamst Unterzeichneter bei guter Blechmusik Tanzbelustigung für Honoratioren zu geben die Ehre haben.

Den 8. September 1847.

Köbler,
 zum Schwanen.

Ebhausen.

Oberamts Nagold.

Weißer Hefe

in bester Qualität für Backer und Branntweinbrenner ist stets hinreichend vorräthig.

Den 1. September 1847.

Speier.

Wildberg.

Fässer feil.

Unterzeichneter hat zwei schöne neue Fässer zu verkaufen:

- 1 Stück mit 4 1/2 Eimer,
- 1 Stück mit 4 Eimer.

Liebhaber werden ersucht, sich zu wenden an

Michael Maier,
 Michels Sohn.

Rohrdorf.

Oberamts Nagold.

Handwerkszeug und Liegenschaft zu verkaufen.

Durch den Tod meines Mannes bin ich gesonnen, seinen Handwerkszeug, für einen Weber gut eingerichtet, so wie ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Garten, auch noch einige Aecker und Wiesen entweder zusammen oder theilweise zu verkaufen. Es wird hierbei noch bemerkt, daß in Rohrdorf sonst kein Weber sich befindet.

Liebhaber können die Gegenstände

täglich besichtigen und Käufe abschließen mit

Jakob Dürr,
 Webers Wittwe.

Kälberbronn.

Oberamts Freudenstadt.

Mostpressen feil.

Eine doppelte, von eichenem Holz neu erbaute Mostpresse und zwei einfache, gleichfalls mit bequemen Brüschen und Kasten, starken Spindeln, sind zu haben bei

Hofer, Zimmermann.

Den 9. September 1847.

Neuenbürg, den 3. September.

Unser lieber Gatte, Sohn u. Eduard Ferdinand Weismann, Reallehrer dahier, 33 1/2 Jahre alt, ist durch Gottes väterlichen Willen in die selige Ewigkeit, in der er gerne mit seinem Geist weilte, abgerufen worden. Uns ist viel Glück mit ihm genommen, doch trauern wir nicht als solche, die keine Hoffnung haben. — Die tiefbetrubete Wittwe: Sophie Weismann, geb. Weiter; die Mutter des Verstorbenen; die Schwiegereltern und sammtliche beiderseitigen Geschwister des Dahingewesenen.

Calw, den 10. September 1847.

Mit tiefem Schmerzgefühl geben wir unsern Freunden die Nachricht, daß unser lieber, unvergesslicher Gatte, Vater, Oheim und Schwager, Stadtrath Drechsler, den 8. d. M. in Folge eines Schlaganfalls nach achtätzigem Krankenlager im 73. Lebensjahre gestorben ist. Sein stiller, milder und doch fester Sinn, sein in Religion und Liebe verklärtes Gemüth war eine Quelle der reinsten Lebensfreuden, durch nichts getrübt, als durch seinen Tod. Im Namen der Hinterbliebenen: die Gattin, Luise, geb. Reinhard.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 11. September 1847.				Horb, den 6. Septbr. 1847.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.							
Frucht-Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:		Gröds.	per Scheffel.				1 Pfd. Lichte, gezogene 20 fr.				1 Pfd. Seife . . . 16 fr.						
		fl. fr.	Sch. Gr.		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	7 26	108	—	821	56	8	—	7	30	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen.	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	5 23	20	—	107	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersten 1 Sr.	1 7	4	3	39	32	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mahlfucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wazzen.	2 15	—	3	—	54	—	—	14	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Woggen	1 48	—	3	5	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lin.-Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wog.-Wazzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

